

## PRESSEMITTEILUNG

### MACH PLATZ auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz

### Mehr Aufenthaltsqualität durch attraktive Platzgestaltung und Kulturangebot

*Hamburg, 21. September 2021.* Am **Freitag, dem 24. September 2021**, startet auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz das nächste Reallabor von MACH PLATZ für lebendige Plätze in Hamburgs Innenstadt. Die Ideen für die Bespielung des Platzes stammen aus dem Workshop im Juni 2021 „MACH PLATZ – Ideen für lebendige Plätze in der Innenstadt gesucht“, bei dem Bürgerinnen und Bürger, Anliegerinnen und Anlieger sowie Künstlerinnen und Künstler Projekte und Umsetzungsvorschläge für drei Innenstadtplätze – den Gerhart-Hauptmann-Platz, den Platz Speersort/bei der Petrikirche und den Gertrudenkirchhof – erarbeitet und in der Folge konkretisiert haben. Im Vordergrund standen dabei nicht nur die Besonderheiten und die bauliche Struktur des jeweiligen Platzes, sondern vor allem auch die Einbindung der Anliegerinnen und Anlieger. Ziel war es, durch neue Allianzen und breites Engagement unterschiedlichster Stakeholder für drei Innenstadtplätze konkrete Projekte noch in diesem Spätsommer zu realisieren und Platz zu machen für Begegnungen und Veranstaltungen.

**MACH PLATZ auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz läuft bis zum 25. Oktober** und geht auf die besondere Gestaltung des abschüssigen Platzes mit seiner Bodenstruktur und dem Baumbestand ein, zeichnet durch die Einbeziehung des Ida-Ehre-Platzes die alte Struktur der Stadt auf und macht neugierig durch eine freundliche und spielerische Inszenierung mit der prägnanten Farbe Hellpetrol. **Die Farbgebung** greift die vorhandene leuchtende Umrandung des Gerhart-Hauptmann-Platzes auf, die bei einsetzender Dämmerung aufscheint. Alle Gestaltungselemente des Projektes sind in dieser Farbe gefasst und ergeben damit ein stimmiges Gesamtkonzept.

**SandArt-Boxes als kombinierte Sitz- und Spielelemente** für Kinder erhöhen die Aufenthaltsqualität für Groß und Klein.

**Eine Beleuchtung der verschiedenen Elemente und künstlerische Projektionen** inszenieren den Platz am Abend. Die Hamburger Lichtkünstlerin Katrin Bethge wird die Tuchskulptur „Gesprengte Leinwand in den Bäumen“ von Jens J. Meyer in Projektionen tauchen. Die Zeichnerin Larissa Bertonasco projiziert Figuren an die Kaufhausfassade. **Am Freitag, 24. September, 19 Uhr**, findet auf dem Platz **die öffentliche Generalprobe der Projektionen mit den Lichtkünstlerinnen** statt. **Am Mittwoch, 29. September, 19 Uhr**, gibt es eine **Live-Performance der Lichtkünstlerinnen**.

**Durch die nicht kommerzielle Gestaltung der Schaufensterflächen** von Karstadt mit Großformatdrucken tritt das Gebäude in Dialog mit dem Platz: Großflächige Fotos aus der aktuellen Spielzeit-Kampagne des benachbarten Thalia Theaters zeigen die Ensemblemitglieder in Bewegung in einem urbanen Umfeld. Die Motive werden ergänzt durch kurze Prosatexte und Gedichte, die auf einen Veranstaltungsbeitrag des Thalia Theaters **am 24. September** verwei-

**sen: In einer „Poesie-Ambulanz“ werden von 15-18 Uhr** Schauspielerinnen und Schauspieler den Passantinnen und Passanten auf einem kleinen Podest vor dem Theater in einer privaten 1:1-Situation Poesiestücke und kurze Texte vorlesen.

Das Format „Poesie-Ambulanz“ entstand während des ersten Lockdowns zunächst als Sammlung von kurzen Videos, die auf der Website des Theaters zu sehen sind. In einem zweiten Schritt rückte der soziale Aspekt in den Fokus: Die Lesungen fanden am Telefon und per Zoom statt und richteten sich gezielt an Menschen, die während des Lockdowns besonders unter Einsamkeit und Kulturentzug litten. Nun kann die „Poesie-Ambulanz“ erstmals als echte Begegnung zwischen den Ensemblemitgliedern und den Flanierenden stattfinden. **Da die Kapazitäten begrenzt sind, wird eine Anmeldung an der Theaterkasse oder unter Tel. 040 32 81 44 44 erbeten, wenige Restplätze sind vor Ort per Anmeldung verfügbar.** Bitte beachten Sie, dass die „Poesie-Ambulanz“ bei Starkregen nicht stattfindet.

Mit den temporären Gestaltungen und Veranstaltungen auf den Plätzen wird in enger Zusammenarbeit mit den Anliegerinnen und Anliegern erprobt, wie Stadtraum ohne kommerzielle Ziele gestaltet sein kann, damit er für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher attraktiv und nutzbar wird. Mit den so entstandenen Platzgestaltungen und neuen temporären Nutzungen sollen Erfahrungen und Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Hamburger Innenstadt in den nächsten Jahren gemacht werden.

Die Initiative MACH PLATZ wird getragen von der Körber-Stiftung, dem Hamburg Konvent mit der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus und der Patriotischen Gesellschaft von 1765 (in Kooperation mit „Altstadt für Alle!“) und vereint eine breite zivilgesellschaftliche Allianz. Möglich wurde die Realisierung durch die große Unterstützung von Anliegerinnen und Anliegern und Engagierten: Wir danken Karstadt, der Perle, PIA Netzwerk e.V., der Signa Gruppe und dem Thalia Theater sowie allen, die mit Ideen und Unterstützung das Projekt möglich gemacht haben.

Diese Phase wird finanziell unterstützt von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

**Weitere Informationen zu MACH PLATZ:**

[www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de)

**Pressekontakt:**

Britta Bachmann  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising  
Patriotische Gesellschaft von 1765  
Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg  
T 040-30 70 90 50-14  
F 040-30 70 90 50-21  
bachmann@patriotische-gesellschaft.de  
[www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de)